

Medienmitteilung

## **Offene Kinder- und Jugendarbeit zeigt ihr Potential angesichts der Herausforderung COVID-19**

**Jugendtreffs und Freizeitangebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) sind aufgrund der Corona-Krise zurzeit nicht möglich. Die Fachpersonen aus diesem Bereich der Kinder- und Jugendförderung setzen sich mit kreativen, meist digitalen Ideen und Aktivitäten ein, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Die nun wichtige Beziehungsarbeit und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bestehen somit weiter und entwickeln sich in neuen Formen. Der Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ/AFAJ) hat eine Internetseite geschaffen, auf der Information, Ideen und Austausch dazu gebündelt sind.**

Viele Kinder und Jugendliche erleben zurzeit eine herausfordernde bis belastende Einschränkung ihrer physischen Bewegungsfreiheit und ihres gewohnten sozialen Lebens. Die oft über längere Zeit entstandenen, tragfähigen Beziehungen zu den Jugendarbeitenden sind daher momentan besonders wichtig. Ausserdem brauchen Kinder und Jugendliche nun erst recht sinnvolle Freizeitangebote und leicht zugängliche Förderangebote. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) verfügt hier über das nötige Wissen und die Strukturen. Ausserdem kann sie rasch auf Erfahrung mit dem Arbeiten mit digitalen Medien zurückgreifen.

### **Niederschwellige und digitale Aktionen**

Die Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit entwickeln daher auf pragmatische und kreative Weise neue Angebote. Dies sind beispielsweise Online-Treffs für den sozialen Austausch mit Kindern und Jugendlichen sowie für diese untereinander, gemeinsames Gamen, Videos zu Bewegung und Gesundheit sowie freiwillige Unterstützungsangebote von Jugendlichen für Risikopersonen. Diese Informationen und Aktionen sind einfach zugänglich und oft digital umgesetzt. Auch der fachliche Austausch unter den OKJA-Fachstellen von Wissen über die Umsetzung geschieht zurzeit rasch und solidarisch.

### **Neue Plattform für Information und Ideenaustausch**

Diese Ideen und Erfahrungen nimmt der Dachverband DOJ in Zusammenarbeit mit der kirchlichen Jugendarbeit der evang.-ref. und röm.-kath. Kirchen auf der neuen Online-Plattform <https://ideenpool.doj.ch/> auf und macht sie breit zugänglich. Ein Ideenpool für Anregungen und gute Beispiele zu Aktivitäten, Instrumenten und fachlichen Grundlagen für die Alltagsarbeit steht allen Fachpersonen offen. Ausserdem bietet die Plattform den Akteuren aus der OKJA gebündelte Informationen zu den behördlichen Massnahmen, Regelungen und vom DOJ abgeklärte Antworten auf rechtliche und andere Fragen.

## Kontakt

Marcus Casutt, Geschäftsleiter DOJ, [marcus.casutt@doj.ch](mailto:marcus.casutt@doj.ch), 078 808 31 79

## Foto

Legende: Die Offene Kinder- und Jugendarbeit setzt für den sozialen Kontakt und sinnvoll Freizeitbeschäftigungen für Kinder und Jugendliche in Corona-Zeiten oft kreativ digitale Medien ein.

Nachweis: openCon2019/FG Digitale Medien

Bern, 7. April 2020

*Der **Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ/AFAJ)** setzt sich seit 2002 in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern und Partnerorganisationen ein für die Weiterentwicklung, Professionalisierung und Etablierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Schweiz. Dank aktiver Vernetzungsarbeit ist der Verband auch in der französisch- und italienischsprachigen Schweiz präsent. Er vereint 19 kantonale resp. regionale Verbände, welche wiederum ca. 1200 Fachstellen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vertreten.*